

## Fortbildung „Notfallseelsorge“ in Emden



Acht lutherische, reformierte, katholische und freikirchliche Pastoren und Pastorinnen intensivierten ihre Kenntnisse in der Notfallseelsorge unter der Leitung von Pastor Claus Dreier, ganz rechts. Foto: Ritter

Ein fünftägiges „Grundmodul Notfallseelsorge“ absolvierten in dieser Woche acht Pastoren und Pastorinnen aus Emden, Rhaderfehn und Aurich im Martin-Luther-Gemeindezentrum in Emden. Die Teilnehmer aus vier Konfessionen wurden von Pastor Claus Dreier, Holtland, angeleitet, der für den Bereich Notfallseelsorge eine halbe Stelle hat. Der Sprecher und Koordinator der Notfallseelsorge in Emden, Pastor Wolfgang Ritter, hatte eingeladen.

Auf dem Programm standen Seminare und Übungen zu den verschiedenen Anforderungen im Notfalleinsatz. Besuche bei der Feuerwehr und in der Einsatzleitzentrale ergänzten die Fortbildung. Mit einem leitenden Rettungssanitäter wurden Großschadensfälle, Todesfälle im häuslichen Bereich und die Einsatznachsorge für Rettungskräfte besprochen. Ein Vertreter der Emdener Polizei stand für Fragen rund um das Überbringen von Todesnachrichten und den Umgang mit Suizidanten zur Verfügung. Bernd Lenz von der Emdener Feuerwehr informierte über seine Arbeit und die Möglichkeiten der Kooperation. Lenz: „Es hat sich bewährt, den Betroffenen im Moment der Not ein Seelsorgeangebot zu machen. Das entlastet auch die Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit“.

Die Notfallseelsorge ist in Emden seit zehn Jahren 24 Stunden am Tag unter einer nicht öffentlichen Handynummer für die Einsatzkräfte zu erreichen. Etwa 15 Pastoren und Pastorinnen aus vier Konfessionen teilen sich diesen ehrenamtlichen Dienst im Wochenrhythmus. Sie haben in Notfällen einen Seelsorgekoffer dabei. Darin befinden sich unter anderem ein Teddy, Zigaretten, Kaugummi, die Bibel und eine violettfarbene Einsatzweste, an der ein Seelsorger an unübersichtlichen Einsatzorten zu erkennen ist. Wenn ein Notfallseelsorger einen schweren Einsatz hatte, kann er die Rufbereitschaft an einen Kollegen weitergeben.